

### Anmeldung:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Mail oder per Fax **bis spätestens 15.04.2015** an:

Angehörigenberatung e.V./ GeFa Mittelfranken  
Nina Gremme, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg  
Tel: 0911 26 98 39 oder Fax: 0911 28 760 80  
**E-Mail: gefa@angehoerigenberatung-nbg.de**

Bitte wählen Sie einen Workshop!

Bei Verhinderung bitte zeitnah absagen.

### Teilnahmegebühr inkl. Getränke:

18,- Euro / 13,- Euro für Schwerbehinderte und Studenten.  
Bitte zahlen Sie vor Beginn der Veranstaltung am Saaleingang.

### Anfahrtsbeschreibung:

#### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Bahnhof Ansbach, Taxi ab Bahnhofsvorplatz oder mit dem Bus Linie 756 vom Schlossplatz bis Haltestelle Bezirksklinikum.

#### Mit dem Pkw:

Über die A6: Ausfahrt Herrieden, Weiterfahrt nach Ansbach über die B14 zur Feuchtwanger Straße.

#### Parkplätze

- vor der Pforte: Gebührenpflichtig - die ersten zwei Stunden Parkzeit sind kostenfrei, danach einen Euro pro Stunde.
- auf dem Gelände des Bezirksklinikums: nach der Pforte links (ausgeschildert).

### Mit freundlicher Unterstützung:

- Bezirksklinikum Ansbach
- Vereinigte Sparkassen Stadt und Landkreis Ansbach
- Sparkasse Rothenburg o.d.T.



 **Vereinigte Sparkassen  
Stadt und Landkreis Ansbach**

 **Sparkasse  
Rothenburg o.d.T.**  
Nähe - Vertrauen - Stabilität



## Fachtagung

## „Sucht im Alter“

für Stadt und Landkreis Ansbach  
für Mitarbeitende in der ambulanten und  
stationären Altenhilfe

**Mittwoch, 22. April 2015  
13.00 bis 17.00 Uhr**

Veranstaltungsort:  
**Bezirksklinikum Ansbach  
Festsaal  
Feuchtwanger Str. 38  
91522 Ansbach**

Die Fachtagung wird organisiert von der **Gerontopsychiatrischen Fachkoordination (GeFa) Mittelfranken** in Zusammenarbeit mit dem **Zentralen Diakonieverein Rothenburg o.d.T. und Leutershausen e.V.**, dem **Bezirksklinikum Ansbach** und dem **Blauen Kreuz Ansbach e.V.**

Das Thema „Sucht im Alter“ gelangt erst langsam in die öffentliche Aufmerksamkeit. Zahlen, die von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen veröffentlicht wurden, zeigen jedoch auf, dass es sich nicht um ein Randthema handelt. Auf Grund verschiedener Studien ist davon auszugehen, dass 2-3% der Männer und 1% der Frauen ab 60 Jahren ein schwerwiegendes Alkoholproblem haben: In konkreten Zahlen sind das rund 400.000 Männer und Frauen. 15% der Seniorinnen und Senioren betreiben einen risikoreichen Alkoholkonsum: Das sind rund 3,5 Millionen Menschen. Bei 5-10% der Älteren wird ein problematischer Gebrauch von Psychopharmaka, Schlafmitteln und Schmerzmitteln vermutet, das sind bis zu zwei Millionen Menschen. Das Suchterhalten führt zu einer Einschränkung der Lebensqualität der Betroffenen. Wie kann den abhängigen Menschen geholfen werden?

Im Jahr 2014 wurde beim GeFa Fachtag das Thema ‚Suchterkrankungen im Alter‘ bereits in den Mittelpunkt gerückt. Mit dieser Fachtagung soll regionales und überregionales **Expertenwissen** an die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Altenhilfe in der Region herangetragen werden, um in den Diensten und Einrichtungen vor Ort angemessen auf die Anforderungen einer adäquaten Versorgung reagieren zu können. Denn oft fehlt es noch an der nötigen **Sensibilisierung** und am notwendigen **Fachwissen** für einen an die Situation der einzelnen Erkrankten angepassten Umgang.

Die Mitarbeitenden sollen zum einen durch die beiden **Vorträge** grundlegende Informationen zum Thema erhalten und zum anderen in den parallelen **Workshops** die Möglichkeit erhalten, Einzelaspekte zu erörtern, um die Betroffenen besser unterstützen zu können. Darüber hinaus erfolgt ein Blick auf vorhandene Therapie- und Versorgungsmöglichkeiten.

**13.00 Uhr Ankommen**

**13.10 Uhr Begrüßung**

Nina Gremme, Angehörigenberatung, e.V./  
GeFa Mittelfranken  
Ruth Banna, Zentraler Diakonieverein

**13.20 Uhr Grußwort**

Markus Calana, Kaufmännischer Leiter des  
Bezirksklinikums

**13.30 Uhr Suchterkrankungen im Alter – eine Einführung**

Gerhard Grohe, Dipl.-Psychologe, Leiter der  
Rehabilitationseinrichtung für Alkohol-  
abhängige des Bezirksklinikums Ansbach

**14.00 Uhr Pause**

**14.10 Uhr Sucht – Alter - Pflege**

Andreas Kutschke, Pflegewissenschaftler,  
Gesundheits- und Krankenpfleger für  
Rehabilitation, Städtische Seniorenheime,  
Krefeld

**14.50 Uhr Pause**

**ab 15.15 Uhr drei parallele Workshops:**

**Workshop 1 - Suchterkrankte in der Altenhilfe**

Andreas Kutschke, Pflegewissenschaftler,  
Gesundheits- und Krankenpfleger für  
Rehabilitation, Städtische Seniorenheime

**Workshop 2 - Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?**

Gerhard Grohe, Dipl.-Psychologe, Leiter der  
Rehabilitationseinrichtung für Alkohol-  
abhängige des Bezirksklinikums Ansbach

**Workshop 3 - Suchtförderndes Verhalten - wie kann damit umgegangen werden?**

Tobias Haag, Dipl. Sozialpädagoge, Leiter  
der Suchthilfe des Blauen Kreuzes  
Ansbach e.V.

**16.45 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung**